JOURNAL

für

ORNITHOLOGIE.

Zehnter Jahrgang.

No. 56. März. 1862.

Zusätze und Berichtigungen zu den „Beiträgen zur Ornithologie Cuba's."

(In den früheren Jahrgängen dieses Journals.)

Von

Dr. J. Gundlach.

(Fortsetzung vom November-Heft 1861, Seite 401—416.)

No. 148. *Ortyx cubanensis* Gould.

Noch ist mir die Geschichte dieser Art unklar. Es ist ausgemacht, dass die cubanische Wachtel eine eigene Art ist, und dennoch habe ich noch anderen Orts die Sage der Einbürgerung gehört. So z. B. kannte man vordem in der Gegend der Stadt Bayamo, im östlichen Theile der Insel, die Art nicht, und jetzt seit wenigen Jahren hat sie sich dort eingebürgert, von N.-W. herkommend. Bei Santiago de Cuba und Saltadero (Guantánamo) gab es keine und hat man einige losgelassen, die sich schon vermehrt haben. Da die Art nicht die Wälder bewohnt, so ist mir die Idee gekommen, dass sie sonst nur in den sabanas (Steppen) des westlichen Theiles der Insel lebte, und nach und nach zu den entwaldeten Ebenen des mittleren und östlichen Theiles der Insel gebracht wurde. Es ist dieses jedoch nur eine Vermuthung. Nach Gosse ist *Ortyx virginianus* auf Jamaica seit etwa 100 Jahren eingeführt worden.

No. 149. *Grus canadensis* Sws.

In Reports werden 3 Arten Kraniche angeführt. 1) *G. americanus* Ord. (*Ardea* L.) 2) *canadensis* Temm. (*Ardea* L.) und 3) *G. fraterculus* Cassin. Letztere Art nur nach einem Jungen gebildet. *Grus canadens.* hat folgende Synonymie: *Ardea can.* L. Gm. Forster, *Grus can.* „Temm." Sw. Nutt. Bon. *Grus pratensis*

Bartr., *Gr. fusca* Vieill., *Gr. poliophaea* Wagl., *Grus americana juvenis* Aud.

No. 150. *Ardea Herodias* L.

Mr. Baird gab eine sehr ähnliche Art *A. Würdemannii* zu erkennen. Bis jetzt habe ich diese nicht auf der Insel beobachtet, werde aber darauf aufmerksam sein; denn da sie in Süd-Florida lebt, könnte sie auch hier vorkommen. Ein Hauptunterschied ist die umgekehrte Farbe des Kopfes. Bei *Herodias* ist der Kopf schwarz mit weissem Stirnfleck, bei *Würdemannii* weiss mit schwarzem Stirnfleck.

No. 152. *Herodias Egretta* Gray.

In der Synonymie steht in Reports noch *Ardea alba* Bon. Obs. Wils. 1825 (nec. Linn.) *Egretta* nistete im Juli, *Pealii* im September und October, *candidissima* und *rufescens* im September, October und Juli.

No. 15. *Herodias rufescens* Gray.

Dieser Paragraph ist jetzt falsch. Audubon hatte mich irre geführt. Ich hielt die graue Art früher verschieden von der weissen, dann las ich Audubon und vereinigte sie, jetzt bin ich der ersten Meinung und ohne Spur von Zweifel; denn ich fand die weisse Art in grosser Anzahl gesellschaftlich brüten und sah auch nicht ein einziges Exemplar der *rufescens.* — In einem Briefe des Mr. Lawrence lese ich „Dr. Heerman visited the breeding places of *Ard. rufescens* and among hundreds of young did not find a white one but the colours of some just fledged were developing the colors of the adult. *A. Pealii* is a smaller bird, the young being white without elongated plumes which are never found in young birds. Es stellen sich also beide Arten so heraus.

Herodias rufescens Gray.

Ardea rufa Bodd. 1784. *A. rufescens* Gm. 1788, Lath. Wagler, Aud. *Egretta ruf.* Bon. *Herodias ruf.* Bon. *Demiegretta* Baird in Reports.

Die Beschreibung Seite 342 in den drei ersten Zeilen gehört ihr an. Ich fand sie nur selten, einmal an der Südküste und zweimal an der Nordküste, oder auf den Cayos oder Inselchen. Sie nistet hier, denn ein Junges hat noch Flaum an den Federn.

Herodias Pealii.

Ardea Pealii Bon. 1828. Nutt. *Egretta Pealii* Gambel. *Ard. cubensis* Gund. juv. Bei Audubon ist diese Art als junger Vogel der *rufescens.*

Die Beschreibung beider Arten ist auf Seite 341 die neun untersten Zeilen. Ich fand diese Art einigemal an der Nordküste auf den Cayos aber in grosser Zahl neben der Mündung des Flusses Cauto im Mangle nistend.

No. 155. *Herodias ruficollis* Cab.

In Reports ist der Name *ludoviciana* beibehalten, indem Baird sagt: there is no occasion to change Wilson's name for this bird on account of its having been employed by Linneus. The white *A. ludov.* is a synonym of *Butorides virescens* a bird of a very different genus. Gosse's Name bezieht sich nur auf den jungen Vogel.

No. 156. *Herodias caerulea.*

Auch im Juli nistend. In Reports steht noch bei der Synonymie ? *Ard. cyanopus* Gm. *Ard. caerulescens?* Lath. „*Ard. plumbea* Brown“. „*Ard. chalybea* Stephens“ ? *Egr. nivea* Gosse, junger Vogel.

No. 160. *Botaurus minor.*

Ich glaube, dass der Name *lentiginosus* von 1813 dem *minor* von 1814 vorzuziehen ist.

No. 161. *Nycticorax Gardeni* Jard.

In Reports ist der Genusname *Nyctiardea,* weil Moehring's Genus *Nycticorax* von 1752 nicht dasselbe ist als das von Stephens im Jahre 1819.

Nach der Synonymie in Reports wäre *Ardea naevia* Bodd. von 1784 der älteste Name, aber es scheint dass man diesen einem jungen Vogel angehörigen Namen nicht annehmen will. Dieses wäre also das Gegentheil von dem, was Herr Cabanis bei *Herodias ruficollis* Gosse that. Ausserdem gehört hierher *Ard. Bot. discors* Nutt. und *Nycticorax americanus* Bp.

No. 163. *Platalea ajaja* L.

Legt Eier im August. — *Platea incarnata* Sloane gehört hierher.

No. 164. *Tantalus loculator.*

Ich lese auf Seite 348 *Ibis naudasson* Vieill. Es scheint aber *naudapoa* heissen zu müssen.*)

No. 165. *Eudocimus ruber.*

So gern ich auch eine so schöne Art in unserem Vogelkataloge zu sehen wünsche, muss ich sie dennoch zum Anhange ver-

*) Gray schreibt: *naudapoa;* richtig aber ist: *Ibis Nandapoa* Vieill. Encycl. p. 1149. Der Herausg.

weisen. Richtig sagt mein Freund Poey in seinen Memorias, dass Unwissenheit dem Irrthume vorzuziehen ist. Da ich nur im Cataloge sichere Arten zu sehen beabsichtige, kann ich diese nicht aufnehmen. Jetzt habe ich Nachrichten an den verschiedenen Theilen der Insel über den rothen Ibis aufgenommen, ohne jedoch auch nur eine etwas sichere zu erhalten. Wie kann man glauben, dass ein so schöner, auffallend gefärbter Vogel, wenn er wirklich vorkäme, unbemerkt geblieben sei?!

No. **167.** *Falcinellus erythrorhynchus.*

Mir scheint der Name *erythrorhynchus* nicht richtig, denn mein Vogel hatte ihn anders gefärbt. Ich bin fest überzeugt, dass unsere cubanische Art mit der nordamerikanischen gleich sei. Diese wird in Reports *Ibis Ordii* Bon. *Tantalus mexicanus* Gm. Ord. *Ibis falcinellus* Bon. Nutt. Aud. *Ibis* und *Falcinellus Ordii* Bon. *Ibis guarauna* Woodhouse genannt. Mr. Baird sagt: Admitting it to be distinct from the European *Ibis falcinellus* the earliest name for an american bird is *Tant. guarauna* L. which howewer is considered by Bonaparte to be distinct and confined to South America. The *mexicanus* Gm. referred to the same species by Bonaparte seems to have as much claim to identity with the North-american as with the more southern bird. The *chalcopterus* of Temminck belongs to the South-american species. Setting aside *T. mex.* Gm. as too uncertain for the present case the next name in order is the *Ordi* Bon.

No. **168.** *Numenius longirostris* Wils.

Scolopax arquata var. *β* Gm. *Num. arq.* var. *β* Lath. *N. long.* Wils. Bon. Nutt. Aud. *Num. melanopus* Vieill. Nouv. Dict. *N. rufus* Vieill. Galerie. *Num. brasiliensis* Pr. W. *N. occidentalis* Woodh.

No. **169.** *Limosa hudsonica.*

?*Scol. lapponica* var. *β* Gm. *Scol. hudsonica* Lath. *Limosa hudsonica* Sw. Nutt. Aud. *Lim. melanura* Bon. (Specchio). *L. aegocephala* Bon. (Syn.) ?*L. Edwardsi* Sw.

Noch habe ich kein anderes Exemplar beobachtet.

No. **170.** *Lim. fedoa* Vieill. Doch ist wohl Vieill. ein Druckfehler für Ord.

Scolopax fedoa L. Wils. *Lim. fed.* Ord. Bon. Sw. Nutt. Aud. *Limicula fedoa* Vieill. Encycl. p. 1166. — *Scol. marmorata* Lath. *Limicula marm.* Vieill. *Limosa americana* Steph. „*Lim. adspersa* Licht."

No. 171. *Gallinago Wilsoni* Bp.

Obgleich im Journal die hauptsächlichste Synonymie aufgenommen wurde, so theile ich doch noch Zusätze mit, der Vollständigkeit wegen, im Falle Sie noch nicht die „Reports“ besitzen.*)

Scol. Wilsoni Temm. (in den Pl. Col. aber im Texte *Scolopax gigantea.*) Bon. Sw. Nutt. Aud. *Gallinago Wilsoni* Bon. *Scolopax gallinago* Wils. nec. L. *Scolopax Brehmii* „Kaup“ Bon. nec Kaup. *Scol. delicata* Ord. ? *Sc. Drummondii, Sc. Douglassii* und *Sc. leucurus* Swain.

No. 172. *Macrorhamphus griseus.*

Mr. Lawrence trennte nach Say's Vorgange den *scolopaceus.* Ich sandte unsere Exemplare zur Vergleichung und er fand beide Arten darunter, und ausserdem gab er in den Notes nochmalige Unterschiede. Etwas zuvor schrieb er mir: I have made notes of *Macror. scol.* and *griseus* both species being represented by yours specimens. Prof. Baird and Mr. Cassin both have doubts of there being 2 species. I have none and hope my notes will throu some light on the matter when you get them and your birds are received back. I think you will agree with me and may be able by further investigations to strengthen my opinion. In diesen Tagen empfange ich die Exemplare, da das Schiff schon angekommen ist.**) Hier noch die Synonymie, wie sie in Reports steht.

Macror. griseus (Gmel.) Leach. *Scolopax grisea* Gmel. *Mac. gr.* Leach. Steph. Bon. *Scol. noveboracensis* Gm. Wils. Swains. Aud. *Scol. leucophaea* Vieill. nec Lath.

Macror. scolopaceus (Say) Lawrence. *Limosa scolopaceus* Say. *Scolop. longirostris* Bell.

No. 173. *Symphemia semipalmata* Hartl. und *speculifera* Cuv.

Aus den Notes des Mr. Lawrence werden Sie ersehen, dass auch er beide nur für Varietäten einer einzigen Art hält. *Totanus crassirostris* Vieill. gehört nach den Reports hierher.

No. 174. *Glottis melanoleuca* Gray.

Nach Reports das Genus *Gambetta* Kaup. 1829. Hierher *Tot. sasashew* Vieill.

---

*) Erst kürzlich bin ich in den Besitz von Baird's Report gelangt. Dass ich denselben in früheren Fällen leider nicht benutzen konnte, habe ich bereits anderweitig zu bedauern Gelegenheit gehabt. Der Herausg.

**) Ich habe jetzt die Vögel mit der Beschreibung verglichen und sehe, dass der eine wirklich grösseren Schnabel und längere nackte Schienen hat. Ich lasse also beide Arten im Kataloge. Gundl.

No. 175. *Totanus flavipes* Vieill. Vig.

Gehört sicherlich zum selbigen Genus als *melanoleuca*. *Scol. flav.* Gmel. Wils. *Tot. flav.* Vieill. Sw. Aud. *Gambetta flavipes* Bon. *Tot. fuscocapillus* Vieill. *Tot. natator* Vieill.

No. 176. *Totanus chloropygius* Vieill.

Der Name *chloropygius* ist später als *solitarius* Wils. In Reports lese ich:

Tringa ochropus var. A. Lath. 1790. *Tringa solitaria* Wils. 1813. *Totanus sol.* Aud. 1839. *Tot. chloropygius* Vieill. Nouv. Dict. 1816. Bon., Sw., Wagl., Nutt., Aud., Gosse. *Rhyncophilus chloropygius* Bon. (Compt. Rend.) *Tot. glareola* Ord. *Tot. macroptera* Spix. — In la Sagra's Werk ist der Name *solitarius*, ebenso in Reports angenommen, und ich bin derselben Meinung. In Reports nahm Mr. Cassin das Genus *Rhyacophilus* Kaup. 1829 für diese Art an.

Nr. 177. *Actitis macularia* Bp.

In Reports sagt Mr. Cassin *Tringoides macularius* Gray. Das Genus *Tringoides* bildete Bonap. im Jahre 1831. Cassin nimmt *Actitis Boie* vom Jahre 1822 nicht an, weil *Actitis* in Illigers Prodomus verschieden und älter ist.

No. 179. *Euligia Bartramia.*

Sollte kein Zweifel vorhanden sein, dass dieser Vogel mit dem von Bechstein beobachteten gleich ist, so möchte doch wohl Bechstein's Name vorzuziehen sein. In Reports wird er nicht angenommen, weil Mr. Cassin nicht die Zeit der Bildung kennt. Noch gehört hierher *Tot. campestris* Vieill. und vielleicht *melanopygius* Vieill.

No. 180. *Hemipalama himantopus.*

In Reports heisst die Art *Micropalama himantopus*. Mr. Cassin nimmt dieses Genus an, weil *Hemipalama* Bon. Synopsis 1828 (als Typus *Tringa himantopus* Bon.) nicht dem *Hemipalama* Bon. Obs. Wils. 1825 (als Typus *Tringa semipalmata*) gleich ist. Das von 1825 gilt nichts wegen Illiger's *Ereunetes* und das von 1828, weil es nicht dem früheren gleich ist. Im Journal lese ich *Tringa multifasciata* Licht, in Reports aber *Hemipalama multistriata* „Licht" Gray Genera.*) Auch wird hierhergezogen *Tringa (Hemipalama) Auduboni* Nutt.

---

*) Das letztere Citat ist irrthümlich. Lichtenstein hat den Vogel aber nicht beschrieben, sondern nur im Berliner Museum benannt. D. Herausg.

No. 181. *Ereunetes semipalmatus* Cab.

Hier stimme ich den Reports bei, die die Art *petrificatus* Illig. nennt, denn dieser Name ist vom Jahre 1811. (Mr. Cassin sagt hier: Proved identical with *Tringa semipalmata* Wils. by Cabanis from actual examination of original specimen in Berlin Museum), was ich auch auf Seite 421 im Journal lese. — Mr. Cassin setzt hierher aber mit Zweifel ? *Tringa pusilla* Linn., in diesem Falle (wäre es richtig,) wäre er der ältere Name. — Auch setzt er hierher: *Tringa brevirostris* Spix, *Heteropoda Mauri* Bon. und *Hemip. minor* Gundl.

Mr. Lawrence, an den ich meine Exemplare zur Vergleichung sandte, sagt brieflich: „*Ereunetes Mauri.* I do not think a good species, but myself and sons shot large number this summer. The individuals in the same flock varied exceedingly in size, but I would only consider them as the same.“ Da auch Hr. Cabanis, wie er Seite 421 sagt, und ich, verschiedene Grössen zusammenfanden, so wollen wir alle in eine einzige Art mit dem älteren Namen *petrificatus* beibehalten, oder wenigstens als zwei varietates ejusdem speciei.

No. 183. *Pelidna pectoralis* Say.

In Reports nennt Mr. Cassin diese Art *Tringa, Actodromas* (Kaup 1829), *maculata* Vieill. 1819 und giebt die Synonymie *Tringa pectoralis* Say 1823, *Tringa campestris* Licht. nec Vieill. Diese Art variirt auch in Grösse.

No. 184. *Pelidna Schinzii* Bp.

Aber Mr. Cassin in Reports sagt: *Tringa Schinzii* „Brehm“ Bon. (nec Brehm) Sw. Nutt. Aud. *Pelidna Schinzii* Bon. *Tringa cinclus* var. Say. *Tringa Bonapartii* Schlegel (Rev. Crit. Ois. Eur. 1844), welcher Name von Cassin angenommen ist und ? *Scolopax pusilla* Gmel. (Die *pusilla* Linn. ist bei Nr. 181.)

No. 185. *Pelidna pusilla* Bp.

Da die Art von *Tringa pusilla* L. verschieden ist, hat Mr. Cassin richtig einen andern Namen vorgezogen, nämlich *Tr. Wilsonii* Nutt. Als Citat aber mit ? ist *Tringa minutilla* Vieill. Nouv. Dict. 1819 gesetzt. Wäre es gewiss, so würde Vieillot's Name der beste sein.

No. 186. *Calidris arenaria* Illiger.

Ich habe auch auf der Insel ein Exemplar im vollständigen Winterkleide getödtet. In Reports ist die Synonymie vermehrt

durch *Charadrius rubidus* Gm. Wils. *Tringa tridactyla* Pall. *Calidris tringoides* Vieill. *Cal. americana* Brehm. (Vögel Deutschl.)

No. **187.** *Macrotarsus nigricollis.*

Warum *Macrotarsus* als verschieden von *Himantopus*?! Mr. Cassin zieht noch hierher *Him. brasiliensis* Brehm. Sehr gemein an süssen und salzigen Sümpfen.

No. **188.** *Recurvirostra americana* Gm.

Ist stets sehr selten geblieben. Ist auch *Rec. occidentalis* Vig. Wagl. Baird. Cassin, im Jugendkleide.

No. **189.** *Strepsilas interpres* Illig.

Als junger Vogel ist er *Tringa Morinella* L. nach Mr. Cassin. Hierher *Char. cinclus* Pall.

No. **190.** *Haematopus palliatus* Temm.

Als synonym werden genannt *H. arcticus* Jard. und *hypoleucus* Pall.

No. **191.** *Squatarola helvetica* Cuv.

Synonyme sind noch *Charadrius hypomelas* und *pardela* Pall., *Squat. cinerea* Cuv.

No. **192.** *Charadrius virginicus* Borkh.

Noch ?*Char. pectoralis* Vieill. Nouv. Dict. *Ch. xanthocheilus* Jard.

No. **194.** *Oxyechus vociferus.*

Ich sehe im Journal *Char. torquatus et jam.* Gm. in Reports aber *Ch. torquatus* L. Syst. Nat. I. **1766.** —

Ich glaube **2** Arten ganz gleich gefärbter *Aegialitis* zu haben, die sich durch die Schnabellänge unterscheiden. Die mit längerem Schnabel ist die neue Art und sie fand ich nistend. Ich werde diese beiden nach New-York zur Ansicht schicken und Ihnen dann das Resultat schreiben noch vor Publizirung des Katalogs. [Mr. Lawrence hat den neuen *tenuirostris* benannt.]

No. **195.** *Aegialitis melodus* Bon.

Ich fand sie im Juni und Juli nistend. — Im Journal steht in der Synonymie *Char. hiat.* Wils. nec L. Dieses ist aber nur theilweise richtig. Wilson gab diese und die folgende Art als *hiaticula.* Diese Art ist *Ch. hiaticula* var. Wils. Am. Orn. V. **1812**, **30** pl. XXXVII, dagegen die folgende Art

No. **196.** *Aegialitis semipalmatus* Bp.

Wils. Am. Orn. VII. **1813**, **65**, pl. LIX. *Tringa hiaticula* und *Char. hiaticula* Ord., ed. Wils. VII. **69.** In Reports ist Kaup nicht erwähnt, was doch sein müsste.

No. 197. *Parra jacana* L.

Sonderbar, dass beim Drucke dieser Art die Worte „noch niemals das Nest etc.“ blieben; denn damals hatte ich gewiss schon Eier eingesandt. Die Eier liegen auf dem Blatte einer *Nymphaea* oder auf anderen Sumpfkräutern, kaum mit etwas faulenden Pflanzen umgeben, und fast stets befeuchtet. **3—4** Eier. Es gibt schon Eier im März.

No. 198. *Notherodius scolopaceus.*

Herr Cabanis vermuthete, dass die cubanische Art von der südamerikanischen verschieden sei, und gab ihr den Namen *holostictus.* — Zu meiner Freude fand ich dieselben Gründe in Reports, aber die Art mit anderem Namen. Ich weiss jetzt nicht mehr, weshalb Wagler den früheren Genusnamen *Aramus* verwarf und mit *Notherodius* vertauschte. Sollte er keine trifftige Gründe haben, so müssen wir *Aramus* beibehalten, was auch Mr. Baird that. Jedoch zur Sache. Mr. Baird sagt: (ich copire, weil ich nicht weiss, ob Sie diese Reports besitzen.) Two species are at present known to naturalists until recently supposed to be one. Cabanis was the first to point out the differences between them and to insist that they were distinct and not merely adult and young.

Comparative measurements of species.

spec.	Locality.	Leng.	Stret. of win	Win.	Tail	tars.	midl.	its claw.	bill abov.	along gape	Spec. meas.
Ar. gig.	Indian Key Flo-	24.00	. . .	12.80	5.88	5.03	4.26	0.69	5.04	5.28	skin.
. . .	. . . rida . . .	27.50	44.00	13.00	. .	. .	. .	. .	. .	. .	fresh.
Ar. sc.	Brazil	31.00	. . .	14.20	7.60	5.10	4.22	0.74	4.86	5.18	mntd.

Aramus giganteus Baird. — *Rallus giganteus* Bon. J. Ac. N. Sc. V. 1825, 31. *A. scolopaceus* Bon. Am. Orn. Bon. Consp. (only young.) Nutt. Aud. im Texte, aber nicht in Abbildung. *Noth. holostictus* Cab.

Ar. scolopaceus Vieill. hat folgende Synonymie. *Ardea scolopacea* Gmel. *Ar. scol.* Vieill. Bon. (Consp.) nur der alte aber nicht der junge. Aud. Abbildung. *Rallus ardeoides* Spix. *Rallus gigas* Licht. *Notherodius Guarauna* Wagl.

With a general resemblance to the typical *Ar. scolopaceus* of Brazil the species inhabiting North-America is readily distinguishable by its smaler size although the bill is of the same length. There is much more of the white streaks throughout. These in

scolopaceus are confined to the head and nack and indeed not seen at all on the crown and the lower part of throat. A few concealed streaks may be found on the jugulum and middle line of the belly but they are not conspicuous. In the other bird all the small feathers show streaks of white except on the lower part of the back, rump and crissum and including the jugulum and top of head. The dark colors of the Florida bird are lighter, with less of the chocolate brown shade. Mr. Audubon appears to figure the true South-American species *A. scolopaceus* althoug describing *A. giganteus* as the young. There is nothing to show that the original of his figure was taken in Florida.

No. 199. *Rallus elegans* Aud. und Nr. 200 *R. crepitans* Gm.

Die Synonymie, wie sie in Reports steht, gefällt mir mehr als die im Journal. Sie ist:

R. eleg. Aud. *R. crepit.* Wilsons Abbildung allein. Cab. Journ.

R. crep. Gm. 1788. Wilsons Beschreib. allein. Bon. Aud. Cab. Journ. und wie es scheint ??*R. longirostris* Boddaert. 1784. In diesem Falle würde letzterer Name dem *crepitans* vorzuziehen sein.

No. 203. *Porzana carolina.*

Ausser den Speciesnamen *carolinus* oder *carolina* nach Reports noch *R. stolidus* und *melanops* Vieill*).

No. 206. *Gallinula galeata.*

Im Journal steht als Autor Pr. Max, in den Reports Licht. und als Synonymie *Gall. gal.* Bon. Am. Orn. u. List. Nutt. Gosse, Cab. *Gall. chloropus* Bon. Synopsis. Aud.

No. 207. *Porphyrio martinica* Gray.

Auch hier ist die Synonymie in Reports genauer. *Fulica martinica* L. *Gall. mart.* Lath. Bon. Nutt. Aud. *Crex mart.* Licht. *Porphyrio mart.* Gosse, Cab. *Fulica martinicensis* Jacq. Gmel. *Ionornis martinic.* Reich. *Fulica flavirostris* Gm. *Porph. tavoua* und *cyanicollis* Vieill. *Gallinula porphyrio* Wils. *Porph. americanus* Sw.

No. 208. *Fulica americana* Gm.

Fulica americ. Gm. Bon. Aud. Hartl. *Fulica Wilsonii* Steph. Brehm. *F. atra* Wils. Orb. ?*leucopyga* Wagl. Mexico.

No. 210. *Sylbeocyclus carolinensis* Bon.

Wie ich aus Reports sehe, ist der daselbst gebrauchte Ge-

---

*) *Rallus melanops* Vieill. ist der Typus meiner Gattung *Hydrocicca*, und gehört nicht hierher. D. Herausg.

nusname wohl älter; denn *Podilymbus*, auf dieselbe Art gegründet von Lesson, ist vom Jahre **1831**, da *Sylbeocyclus* wohl vom Jahre **1838** ist. Auch der Speciesname ist bei Reports besser, denn Linné gab ihn im Jahre **1766**, während *carolinensis* vom Jahre **1790** ist. In den Reports ist die Synonymie folgende:

Podilymbus podiceps Lawrence. *Colymbus pod.* L. *Col. ludovicianus* Gm. *Podiceps carol.* Lath. Bon. Rich. Nutt. Aud. *Sylbeoc. carol.* Bon. ? *Pod. brevirostris* Gray Genera. *Podilymbus lineatus* Heermann. **1854**.

No. **212**. *Chen hyperboreus* Boie.

Im Falle, dass die europäische Art mit der amerikanischen gleich ist, darf auch die Synonymie vermehrt werden. In Reports ist sie wie folgt:

Anser caerulescens L. Cassin. *Anser hyperboreus* Pallas, Bon. Sw. Nutt. Aud. Eyton, Cassin. *Anas hyp.* Gm. Wils. *Anas nivalis* Forster. *Tadorna nivea* Brehm. ? *Anser albatus* Cassin.

In dem Nachtrage zu Reports wird *caerulescens* als verschieden von *hyberb.* angesehen und auch die Meinung ausgedrückt, dass *albatus* eine andere Art sei. Mr. Baird sagt in den Reports: „The name *caerulescens* has priority of date over *hyperboreus* and if the species are the same should be used but for the fact, that the adult bird is not bluish, but white, thus conveying a false impression respecting it. — Ich glaube die zwei fraglichen Arten zu haben, wenigstens habe ich **2** ganz verschiedene Junge. Die Diagnose in Reports ist: Adult: Bill and legs red, color pure white. Primary quills black towards the end, silvery bluish gray towards the base, where the shafts are white. The spurious quills are also bluish. Inside of wings except primary quills, white. Ich habe diese Färbung und auch nach Cassel ein solches ♀ geschickt. Immature birds have the head washed with rusty. Ich habe diese auch und ausserdem ein Junges mit gräulichem Gefieder und rothfarbigem Kopfe, und ein anderes mit stellenweise schon weissem Gefieder. —? young: Head and upper parts of neck white; lover parts of neck to the wings dark brown, passing on the sides of body into a more ashy shade; rest of under parts, concealed portions of the back, rump and over coverts white. The entire scapular and scapular region is ashy-brown, each feather with faint reddish brown margin. The upper surface of the wing is of a clear silvery ash, but passing into dark brown on the ends of the quills. The coverts, secondaries, tertials

and scapulars edged with white. Ich habe ein solches oder doch ähnliches Exemplar und sah einst mit dem Perspectiv in der Cienega de Zapata viele dunkle Exemplare mit rein weissem Kopfe und Oberhals. Diese Art wird wohl die *caerulescens* sein.

Ich werde darüber Mr. Lawrence und Mr. Cassin befragen u. einstweilen nur die eine Art *hyperboreus* im Kataloge anführen.

No. 216. *Dafila acuta* Bp.

Anas acuta Lin. Gm. Wils. Bon. Aud. *Phasianurus acutus* Wagl. *Anas (Dafila) acuta* Jenyns. Diesen Namen führt sie in Reports, er ist vom Jahre 1835, dagegen *Dafila acuta* Bon. vom Jahre 1838. *A. (Boschas) acuta* Nutt. *A. caudacuta* Ray, *Dafila caudacuta* Steph. Jard. Eyton. *Dafila longicauda* Brehm. *Defila acuta* var. A. *americana* Bon. Compt. Rend.

No. 218. *Rhynchaspis clypeata* Leach.

Ich sehe aus Reports, dass der Genusname *Spatula* vom Jahre 1822 und der *Rhynchaspis* vom Jahre 1824 ist. Es ist also *Spatula clypeata* Boie besser. Der Gmelin'sche Name *Anas rubens* gehört auch hierher.

Die weibliche Ente, die ich auf Seite 228 bespreche, ist keine *cyanoptera*. Mr. Lawrence in den Notes redet von ihr.

No. 220. *Querquedula carolinensis.*

Anas carolinensis Gm. Aud. Reinh. (von Grönland). *Querq. carol.* Steph. *Anas crecca* var. Forster, *A. crecca* Wils. Bon. *A. (Boschas) crecca* Sw. Nutt. „*A. sylvatica* Vieill."

No. 222. *Anas obscura* Gm.

Ist zu streichen, es war jenes Exemplar eine weibliche dunkle zahme *Boschas* gewesen. Ebenso ist die *moschata* keine wilde Art, sondern eingeführt. Dass sie vom Herzoge und von Gosse aufgeführt wird, beweist nichts, denn ich selbst schoss ein Männchen in der Cienega de Zapata, was sich als ein aus der Nachbarschaft entflohenes Exemplar ergab. Es hatte auch stellenweise weisse Färbung. Mr. Gosse ist nicht kritisch; denn er führt Stubenvögel u. a. als jamaikanische Arten auf, z. B. 3 *Ara*-Arten, *Numida meleagris* u. a.

No. 224. *Fuligula mariloides.*

Die Seite 230 gegebene Synonymie ist nach Reports nicht richtig; denn da ist sie *Fulix affinis* Baird. *Anas marila* Forster nec L. *Fuligula marila* Aud. (aber nicht Aud. im Bd. VII. von Birds of America) nec Stephens. *Fuligula affinis* Eyton. Gosse

Marila affinis Bon. (Compt. Rend.) *Fuligula mariloides* Vig. nec Yarrel Brit. Birds. *Fuligula minor* Giraud.

Die anderen Namen gehören der auch in Europa vorkommenden grösseren Art an, nämlich: *Fulix marila* Baird. *Anas marila* L. Gm. Wils. *Fulig. mar.* Steph. Sw. Bon. (Aud. im Bd. VII.) Giraud, Eyton. *Aythya marila* Bon. „*Anas frenata* Sparrm. ♀ *Marila frenata* Bon. (Compt. rend.) *Fuligula Gesneri* (Wils.) Jard.

No. 226. *Clangula albeola.*

Noch gehört zur Synonymie *Anas rustica* L. ♀.

No. 227. *Clangula americana* Bp.

Meinem Plane getreu, nur beobachtete sichere Arten aufzunehmen, unterdrücke ich diese Art gänzlich. Die von Lembeye beobachtete Art war übrigens nicht *Clangula americana* = *Anas clangula* Wils. — sondern *Oidemia americana* = *Anas nigra* Wils. etc.

No. 229. *Erismatura dominica.*

Bleibt das ganze Jahr hindurch auf der Insel und nistet.

No. 230. *Mergus cucullatus* L.

Als Seite 232 zum Druck kam, hatte ich selbst schon ein Weibchen gesammelt; auch schon im Jahre 1850 zwei Stück in Zarabanda erlegt. Seit jener Zeit ist die Art noch einigemal vorgekommen.

Die Familien *Longipennes*, *Totipalmes* und *Colymbidae* sind in den Reports von Mr. Lawrence abgefasst worden. Er weicht etwas in den Namen und der Synonymie von Cabanis Ansicht ab. Ich copire die Namen und Synonymie der cubanischen Arten.

No. 231. *St. frenata* Gambel. *St. minuta* Wils. Bon. Aud. *St. argentea* Nutt. vom Jahre 1834. *St. frenata* Gambel 1848. (Im Falle *St. argentea* Nutt. dieselbe als *St. arg.* Pr. M. wäre, dürfte *arg.* vorzuziehen sein. Der Vieillot'sche Name ist jedoch wohl der beste. Mr. Lawrence kannte bei seiner Abfassung noch nicht Herrn Cabanis Ansicht, sonst hätte er wohl etwas geändert.)

No. 232. *Hydrochelidon plumbea* Wils. *Sterna plumbea* Wils. junger Vogel. *St. nigra* Bon. Nutt. Aud. „*St. surinamensis* Gm." Bon. (Wenn Bonaparte's Meinung richtig ist, so wäre der Name *surinamensis* besser, als *plumbea*, d. h. wenn wir annehmen, dass die amerikanische Art von der europäischen abweicht.)

No. 233. *St. fuliginosa* Gm., ohne andere Namen. — Ich habe Herrn Lawrence die letzten Bogen des Journals noch übersandt, und nach Ansicht derselben schreibt er mir: „I will write

you about *Sterna fuliginosa* at some future time, as I wish to examine into the matter (über *panayensis* Gm.) If you send me any more birds for examination, I would like to see a specimen such as sent to Cabanis.“ Uebrigens glaube ich, dass, wenn unsere Art wirklich die *panayensis* ist, die Nordamerikaniche es auch ist; denn diese lebt dort von Texas bis Florida.

No. 234. *Gelochelidon aranea* Wils. *Sterna aranea* Wils. Bon. *St. anglica* Nutt. Aud. (Es scheint, dass Lawrence die *anglica* Mont. als verschieden ansah, was auch Bonap. that.

No. 235. *Thalasseus acuflavida* Cabot. *Sterna cantiaca* Nutt. Aud.

No. 236. *Sterna regia* Gambel, *St. cayana* Bon. Nutt. Aud. *Thal. reg.* Gamb. 1849.

No. 237. *Anous stolidus* Leach. *Sterna stolida* L. Bon. Nutt. Aud.

Dieses ist die von Mr. Lawrence gegebene Synonymie. Er nimmt nur 3 Genera an 1. *Sterna*, 2. *Hydrochelidon*, 3. *Anous.* Letztere 2 jedes nur mit 1 Art, (*plumbea* und *stolidus.*)

Bonap. in Comptes rendus erscheinen die auf Cuba vorkommenden Arten so:

Anous (Leach.) *stolidus* L. (*niger* Steph. *leucoceps* Sw.)

Hydrochelidon (Boie) *surinamensis* Gm. (*plumbea* Wils. *nigra* autorum americanorum).

Gelochelidon (Brehm) *aranea* Wils.

Thalasseus (Boie) *acuflavida* Cabot (*cantiaca* Aud.)

Sternula (Boie) *frenata* Gamb. (*minuta* Wils. nec L. *argentea* Nutt nec Wils. *Antillarum* Less.)

Haliplana (Wagl.) *fuliginosa* Gm.

Sylochelidon (Brehm.) *cayennensis* Gmel.

No. 238. *Chroicocephalus atricilla.*

Bietet keine Neuigkeit dar.

No. 239. *Larus zonorhynchus.*

Mr. Lawrence nennt sie *L. delawarensis* Ord. Dieser Name ist vom Jahre 1815. *L. canus* Bon. Rich. *L. brachyrhynchus* Rich. et Sw. *L. zonorhynchus* Rich. et Sw. 1831. Nutt. Aud. Bon. *Gavina zonorh.* Bruch.

Diese Art ist dem *argentatus* sehr ähnlich, hat aber die Spitzen der Schwingen schwarz, während sie bei *argentatus* weiss sind. Ich besitze den ächten alten *L. argentatus*. Es wäre möglich, dass der Herzog den *zonorhynchus* beobachtet hat, jedoch könnte auch ein Irrthum stattgefunden haben. Ich setze die Art

zonorhynchus jetzt in den Anhang als unsichere Art, und streiche gänzlich

No. 240. *Larus marinus*

aus dem Katalog. Das Individuum, welches Lembeye besass (jetzt in meiner Sammlung) sandte ich zu Mr. Lawrence, der es als Junges von *argentatus* erklärte. Die Art des Ausstopfens hatte es vergrössert.

Demnach blieben also nur 2 Mövenarten, die No. 238 und No. 241. *Larus argentatus* Brünn. Bon. Nutt. Aud.
dem Mr. Lawrence *Laroides argentatus* Bruch. Bon. und *Laroides argentatoides* Rich. beisetzt. Diese Art wird zuweilen zum Markte in Habana gebracht, auch ward sie in der Bai von Cardenas lebend gefangen.

No. 243. *Phalacrocorax floridanus* Aud.

Diese Art, schon vom Herzoge angegeben, ist als richtig bestimmt, ungeändert geblieben. Mr. Lawrence sagt: *Phalacroc. florid.* Aud. *Graculus florid.* Bon. *Phalacr. brasiliensis* Bon. und *Graculus dilophus* Gray, aber letztes Citat ist auf 2 Seiten vorher als Art *Grac. dil.* festgestellt, (also ein Irrthum von Lawrence). Herr Cabanis setzte mit ? zu *floridanus* den *dilophus* Vieill.

Nach Mr. Lawrence heisst das Genus *Graculus* L. und hat die Subgenera

1. *Phalacrocorax* Briss., mit den Arten *carbo, perspicillatus* und *cincinnatus*.
2. *Graculus* Bon. mit *dilophus, floridanus, mexicanus*.
3. *Urile* mit *penicillatus, violaceus*.

No. 244. *Phalacr. Townsendi* Aud. und
No. 245. *Ph. resplendens* Aud.

Herr Lawrence, dem ich meine Musterexemplare zur Ansicht schickte, sagt, die Art sei *mexicanus*. *Carbo mexicanus* Brandt. *Graculus mex.* Bon. *Phal. lacustris* Gundl. mss. „*Phal. resplendens*" Lemb. adult. „*Ph. Townsendi*" Lemb. juvenis. Das, was ich früher bei 245 sage, gehört also zu *mexicanus*.

No. 246. *Sula fusca* Br. Es ist nur ein Druckfehler: *Sula* „*fulva*" anstatt *fusca* Vieill. Mr. Lawr. lässt den Namen „*Sula*" für die Art „*bassana*" L. und „*Dysporus* Illig." für die Art „*fiber*" Linn. Letzte Art ist nach ihm

Pelecanus fiber L. *Pelecanus sula* L. *Dysporus sula* Illig. Bon. *Sula brasiliensis* Spix. *Sula fusca* Vieill. Bon. Nutt. Aud. In des

Herzogs erstem Verzeichnisse steht *Dysporus Sula* was richtiger ist als die Aenderung Hartlaub's in *Sula bassana.*

No. 247. *Phaeton aethereus* L.

Ich traf diese Art in grösserer Anzahl im Frühjahr am Cabo Cruz, d. h. der südlichsten Spitze der Insel in den Felswänden der steilen Küste nistend an. Ich erlangte 10 Stück und sandte 1 Stück an Mr. Lawrence, der gerade diese Familie bearbeitete. Er sagt in den Reports:

Phaeton flavirostris Brandt. — *Lepturus candidus* Briss. *Phaeton candidus* Gray. *Ph. aethereus* Bon. Nutt. Aud. *Ph. flav.* Brandt. 1837. Sclater.

The above description is taken from a very perfect specimen obtained on the south side of Cuba. It is without doubt the species described and figured by Audubon and which recent writers refer to the *„candidus"* of Brisson (*flavir.* of Brandt). In a monograph of the *Phaetonidae,* given by the Prof. Brandt in the Bulletin of the St. Petersburg Academy, he says Gmel. Latham and others have confounded the too species *aethereus* L. and *candidus* Br. . . . . . . Mr. Sclater in Zool. Proc. adopts Brandt's name of *„flavir."* for the reason that Br. was no binomalist and has no claim to bestow specific names in a binominal system. — Mr. Lawrence spricht dann noch von einem anderen, von einem Händler ohne Vaterlandsangabe gekauften. Dieses hat er später im Jahre 1860 als *Ph. flavo-aurantius* in den Annals of the Lyceum of Nat. Hist. in New-York, Vol. VII. April 1860 beschrieben.

No. 248 *Plotus Anhinga* Linn. und folgende autores.

Diese Art heisst bei Wilson *melanogaster.*

No. 249 *Tachypetes aquilus* Vieill.

Schon von weitem kann man das Männchen am völlig schwarzen Gefieder, das Weibchen an einem weissen Brustfleck nnd die Jungen an einem weissen Kopf und Hals erkennen. Nistet auf Bäumen. —

Dieses sind die Anmerkungen und Verbesserungen die ich im Augenblick machen kann. Zufälligerweise bleibt sich die Zahl der Vogelarten gleich, obgleich viele Arten seitdem entdeckt wurden, während andere gestrichen werden müssen. Ich lasse nun die in den früheren „Beiträgen" im Journal noch nicht angeführten Arten folgen.

(Schluss folgt.)